

Über 30 Jahre Hilfe vor Ort - die Vereinsgeschichte

1976 Gründung des Elternvereins „Hilfe für das autistische Kind“, Regionalverband Dortmund und Umgebung e.V. am 26. Mai

1980 Aufnahme der ambulanten Förderung

1994 Einzug in den „Heiligen Weg“, Standort bis heute

2008 Eröffnung eines zweiten Standortes in Hagen.

Heute werden etwa 330 Klienten betreut.

**An beiden Standorten treffen sich
Selbsthilfegruppen, initiiert durch Eltern.**

Kontakt Dortmund:
www.autismus-selbsthilfe-dortmund.de

Kontakt Hagen:
Fr. Röhrbein, Fon: (02337) 47 48 09

Autismus-Therapie-Zentrum Dortmund
Heiliger Weg 58 c - 44135 Dortmund
Fon: (0231) 880 886-0
Fax: (0231) 880 886-60
E-mail: info@atz-do.de
Internet: <http://www.autismus-do.de>

Autismus-Therapie-Zentrum Hagen
Am Pfannenofen 33 / 2. OG - 58097 Hagen

Beratungstelefon: (0231) 880 886-31
Montag und Freitag 9:00 bis 11:00 Uhr

Telefonische Erstkontakte:
Montag bis Freitag 9:00 bis 10:00 Uhr

Therapie-Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:00 bis 18:30 Uhr

Verwaltung und Geschäftsleitung:
Montag bis Freitag 8:00 bis 16:30 Uhr

Geschäftsstelle und Autismus-Therapie-Zentren



Träger

autismus Dortmund und Umgebung e.V.

Regionalverband zur Förderung von
Menschen mit Autismus

E-mail: vorstand@atz-do.de

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt
und dringend auf Ihre Spenden angewiesen!

Bankverbindung: Stadtparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99, Konto 181 014 091

Steuernummer: FA DO 314/5704/4418

Autismus-Therapie-Zentren Dortmund und Hagen



**autismus
Dortmund und Umgebung e.V.**

- Regionalverband zur Förderung
von Menschen mit Autismus -

Mitglied im

autismus Deutschland e.V.
Bundesverband zur Förderung
von Menschen mit Autismus (www.autismus.de)



Zielgruppe - Wen sprechen wir an?

Menschen aus dem Spektrum autistischer Beeinträchtigungen jeder Altersstufe

- Frühkindlicher Autismus
- Asperger-Syndrom
- Atypischer Autismus
- sowie Menschen mit Verdacht auf Autismus
- ASS



Alexander mit seinem individuellen Kommunikationsbuch.

Therapeutische Ziele

- Größtmögliche Integration in das soziale Umfeld wie z.B. Familie, Kindergarten, Schule, Beruf und Freizeit
- Erweiterung sozial-kommunikativer Fähigkeiten
- Erweiterung der Handlungsspielräume
- Erweiterung der Selbstständigkeit
- Lebenszufriedenheit und Identitätsfindung

Methoden

Wir verwenden Methoden und Konzepte aus der Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik und Motopädie wie z.B.:

- Interaktions- und Kommunikationstrainings
- Verhaltenstherapeutische Interventionen
- Kognitionstherapeutische Interventionen
- Entwicklungs- und Wahrnehmungsförderung
- Gesprächspsychotherapie, Verfahren nach dem Systemischen Ansatz, Psychomotorik

Speziell für die autistische Beeinträchtigung entwickelte Therapieformen sind z.B.

- Methoden nach dem Vorbild von TEACCH, Lovaas, PECS (verhaltens-therapeutisch ausgerichtet)
- Unterstützte Kommunikation einschließlich Gestützter Kommunikation (FC)
- Aufmerksamkeits-Interaktions-Therapie
- Training sozialer Kompetenzen (SoKo)

Angebote

Die Therapie/Förderung erfolgt ambulant im Autismus-Therapie-Zentrum. Beratungs- und Kooperationsgespräche erfolgen bei Bedarf vor Ort.

- Einzelförderung/-therapie und Kleinstgruppenarbeit
- Kooperation, Beratung und Anleitung der Sorgeberechtigten, Schulen, Werkstätten, Kindertagesstätten sowie aller anderen Einrichtungen
- Krisenintervention

Zusammenarbeit mit Bezugspersonen

Unser Angebot erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Bezugspersonen, Tagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen:

- Übertragung der Therapieinhalte in den Alltag
- Hilfestellung für den Umgang mit den behinderungsbedingten Problemen im alltäglichen Leben
- Unterstützung bei der Verarbeitung des Themas „Leben mit einem Kind mit Behinderung“

Die Spezialisierung, Erfahrung und Fachkompetenz machen uns für Rat- und Hilfesuchende zur ersten Adresse für Menschen mit Autismus.

Unser Team

Das therapeutische Team besteht aus:

- Diplom-PsychologInnen,
- Diplom-PädagogInnen,
- Diplom-Heilpädagoginnen
- Diplom-Sozialpädagoginnen
- MotopädInnen/LogopädInnen

Alle Mitarbeiter verfügen über autismusspezifische Zusatzausbildungen.

Aufnahmeverfahren - Wie kommen Sie zu uns

Bei Verdacht auf Autismus oder vorliegender Diagnose erfolgt in der Regel eine telefonische Kontaktaufnahme zur Erstinformation über das Therapie- und Beratungsangebot. Informationsmaterial und Unterlagen zur Antragsstellung stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung und laden Interessierte zu einer Infoveranstaltung in der Einrichtung ein. Die Therapie und Förderung erfolgt nach Bewilligung des Antrages auf Kostenübernahme, der bei den Jugend- und Sozialhilfeträgern gestellt wird. Zur Überbrückung entstehender Wartezeiten bieten wir themengebundene Abendveranstaltungen an.

Aufgaben des Regionalverbandes

- Träger der Autismus-Therapie-Zentren
- Öffentlichkeitsarbeit, Information von Institutionen und Medien über die Situation und Bedürfnisse von Menschen mit Autismus
- Wahrnehmung der Interessen von Menschen mit Autismus in Fachverbänden
- Organisation von Gesprächskreisen und Vortragsveranstaltungen zu Fachthemen
- Stammtische, gesellige Zusammenkünfte für Mitglieder